

Öffentlicher Anzeiger

als Beilage des Amtsblatts 23
der Königlichen Regierung zu Breslau.

Nro. 23.

Breslau, den 8. Juni 1825.

Sicherheits-Polizey.

Bekanntmachung.

Der wandernde Buchmachersgeselle Carl Heinrich Krause, 20 Jahre alt, und von Werbau im Königreich Sachsen gebürtig, hat sein Wanderbuch, welches ihm vom Rath zu Werbau unterm 24. November a. pr. ertheilt und gestern von hier nach Schweidnitz visirt worden ist, auf dem Wege von hiesiger Stadt bis Peterwitz verloren; welches zur Vermeidung etwaigen Missbrauchs hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Strehlen, den 27. May 1825.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gedruckte Bogen zur Anfertigung der erforderlichen Verzeichnisse über Pfandbriefe, welche bei der hiesigen Fürstenthums-Landschaft zur Zinsen-Erhebung vorgezeigt werden sollen, nebst Anweisung, werden vom 7. Juni v. J. ab, in der hiesigen Landschafts-Registralur unentgeldlich verabreicht werden. Liegnitz, den 1. Juni 1825.

Liegnitz-Wohlaus. Fürstenthums-Landschafts-Direction. (gez.) v. Johnston.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §. §. 11 und 12 des Gesetzes über die Ausführung der Gemeintheits-Abteilungs- und Dienst-Ablösungs-Ordnung vom 7. Juni 1821 wird die auf dem Gibeicommissar- und Bützendorf Nimpfischen Kreises vorseitende Gemeintheits-Auseinandersetzung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermögen, überlassen, sich ad Terminum den 16. Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bützendorf vor und zu sitzen, um den Auseinandersetzung-Plan einzusehen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehabt werden.

Nimpfisch, den 28. May 1825.

Adalgl. Special-Commission Nimpfischen Kreises.

Verdingung von Kiesanfuhr.

Ueber Verdingung der Kiesanfuhr zur Reparatur der Chausseestrecken von Breslau bis Kletendorf und von Breslau bis Halsdorf, an den Mindestforderenden, steht auf den 4ten July c., Nachmittags um 3 Uhr, im Chaussee-Bollhouse zu Kletendorf ein Eicitations-Termin an. Es sollen 74 Schachtruten gesiebter Kies auf die Chausseestrecke zwischen Breslau und Kletendorf und 499 Schachtruten auf die Strecke zwischen Breslau und Halsdorf angefahren werden. Der Kies muß bis zum 1. October c. angefahren sein, und kann die Anfuhr in Quantitäten zwischen 50 und 100 Schachtruten an einen einzelnen Entrepreneur ausgeben werden. Ueber die Lage der Kiesplätze giebt der Wegebau-Conducteur Biermann in Huben und Unterzeichneten nähere Auskunft, so wie auch die sonstigen Bedingungen alda in Augenschein genommen werden können. Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich zu der bestimmten Zeit an gedachter Stelle einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Breslau, den 3. Juny 1825.

E. Mens,
Königlicher Wegebau-Inspector.

P r o c l a m a.

Die sub No. 71 zu Neudorf bei Breslau vor dem Schweidnitzer Thore belegene, ortsgerichtlich auf 1280 Rihlr. Courant abgeschätzte Erbsassenstelle des Erbsassen Christian David Schulz soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 5. July, 9 August und peremtorisch in Termino den 6. September c. a. verkauft werden, und werden zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Zustimmung der Interessenten die Stelle dem Meist- und Besitzerend zu zugeschlagen werden wird. Die Tare ist sowohl im Gerichtskreischaam zu Neudorf als auch an der Amts-Canzley effigirt.

Breslau, den 25. May 1825.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commis-Gerichts-Amt Corporis Christi.

Subhastations-Anzeige.

Die zu Mönchmotschelnitz im Wohlauer Kreise sub No. 30 belegene, dem Bernhard Schmidt zugehörige Freihäuslerstelle und Brauntweinbrennerey, welche ortsgerichtlich auf 1395 Rihlr. abgeschätz worden, soll auf den Antrag der früheren Besitzerin derselben, Anna Rosina verehelichte Weiß gehörne Röhricht, in dem auf den 4 July b. J. früh um 9 Uhr subhastirt werden, wozu wir daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit einladen. Die Tare kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl bei dem unterschriebenen Justitiarius hieselbst, als auch an der Gerichtsstätte zu Mönchmotschelnitz eingesehen werden.

Breslau, den 11. May 1825.

Das Gerichts-Amt von Mönchmotschelnitz.

Subhastations-Anzeige.

Das sub No. 26 zu Raschewitz im Trebnicker Kreise belegene Bauerguth des verstorbenen Gottfried Hoffmann, welches ortsgerichtlich auf 1332 Rihlr. abgeschätz worden, soll auf den Antrag der Erben in dem auf den 20. Juny d. J. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schloß zu Raschewitz angesehnen Bietungs-Termin verkauft werden, wozu wir daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorladen. Die Tare kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in Raschewitz als auch bei dem Fürstenthums-Gericht zu Trachenberg eingesehen werden. Breslau, den 28. April 1825.

Das Gerichts-Amt von Raschewitz und Schiedlawe.

H o l z - V e r k a u f .

In den Königlichen Wald-Districten des Forst-Reviers Zedlik soll eine Quantität geschältes Eichen-Stammholz meistbietend verkauft werden. Hierzu werden nachstehende Termine anberaumt, als:

- 1) In dem Wald-District Kottwitz den 13. d. M. früh um 8 Uhr.
- 2) In dem Wald-District Margareth den 14. d. M. früh nach 8 Uhr.
- 3) In dem Wald-District Strachate den 14. d. M. Nachmittags um 2 Uhr.
- 4) Im Bischofswald den 15. d. M. früh nach 8 Uhr.

Die Termine werden an Ort und Stelle abgehalten, woselbst sich Kauflustige an den bestimmten Tagen und Zeit einfinden können. Scheidelwitz, den 2. Juny 1825.

Königl. Forst-Inspection. v. Kochow.

Königliche Schlesische Stamm-Schäferey.

Der meistbietende Verkauf der zu entäußernden Thiere geschieht in diesem Jahre zu Panten bei Liegnitz den 13. Juny.

Es werden hier eine bedeutende Anzahl von wenigstens 70 Stück junger Widder von den ächten Merino-Racen, der Malmaisons, Mencens, Rambouillet, welche sich in den Königl. Stamm-Schäfereien befinden, in und mit der Wolle verkauft; sie sind durch in den Hörnern eingebraunte Nummern bezeichnet, und können täglich hier beschafft werden.

Desgleichen sollen an diesem Tage 70 bis 80 Stück tadeloser Race Muinterschäafe ebenfalls verkauft werden.

Subhastations-Anzeige.

Das auf 2218 Rihlr. 26 Sg. 5 Pf. ortsgerichtlich abgeschätzte Gotlob Stilchische Freihaus und Freigüthen No. 17. zu Poleniz, Waldeburger Kreises, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen auf den 3. August, den 3. October und peremtorie den 3. Decemb. c. und zwar an den ersten beiden hieselbst, am letzten im Gerichtskreischaam zu Ober-

Polsniz (genannt Hummelei) anstehenden Terminen subhastat verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kaufstücke eingeladen werden.

Fürstenstein, den 26. Mai 1825.

Reichsgräf. Hochbergs. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Subhastation und Edictalstation.

Das von dem verstorbenen Schuhmacher Gotthilf Wiemer hinterlassene Haus No. 29 zu Charlottenbrunn, welches ortsgerichtlich auf 530 Rthlr. taxirt worden, soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastiert werden. Es ist daher zu diesem Zweck ein Termin auf den 4. August c. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzlei zu Lomhausen angesezt worden, welches Kaufstücke hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger des z. Wiemer hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu becheinigen, widerigenfalls aber zu gewartigen; daß der Ausbleibende mit seiner Forderung nur on dasjenige, was nach Bestiedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt, verwiesen werden wird.

Gottesberg, den 20. Mai 1825.

Reichsgräflich von Pückler Lannhauser Gerichts-Amt.

Subhastation.

Die unter No. 44 zu Fauernig Waldenburger Kreises gelegene, dem Johann Gottfried Falkenhayn gehörige, auf 773 Rthlr. 10 Sgl. Courant gewürdigte Kleingärtnerstelle, soll im Wege der Resubhastation anderweitig den 20. Julius c. Nachmittags bis 5 Uhr in unsrer Amissstube zu Ottmannsdorf an den Meistbietenden peremtorisch versteigert werden. Kaufstücke und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unsrer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Fauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Nieder-Kunzendorf, den 1. Juni 1825.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Königsberg.

Subhastations-Anzeige:

Da in dem am 12. Mai c. angestandenen peremtorischen Termine zum Verkauf des hieselbst sub No. 11 belegenen Chirurgus Bergerschen Hauses, welches auf 1077 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, sich kein annehmlicher Käufer eingefunden, so wird hiermit ein abermaliger Termin auf den 24. Juni c. anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufstücke hierdurch zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, eingeladen werden.

Kaudten, den 19. Mai 1825.

Das Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Advertisement.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadt-Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß wegen zu niedrigen Gebots auf den Antrag einer Real-Gläubigerin zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 8 (13) zu Heidersdorf Nimpfchen Kreises gelegenen, dem Lieutenant Plumicke zugehörigen Erbscholtisen, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche auf 7000 Rthlr. abgeschätzt ist, ein nochmäiger peremtorischer Bietungs-Termin vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Beer auf den 23. Juni c. anberaumt worden ist. Dennach werden Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in der Gerichts-Kanzley zu Heidersdorf in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Reichenbach, den 21. April 1825.

Das Königliche Stadtgericht.

Subhastation.

Die in Kapatschütz ohnweit hiesiger Stadt gelegene, auf 1063 Rthlr. 22 Sg. abgeschätzte, vom Müller Augustin Ulrich erstandene Wasser-Mühle, deren Wohn- und Mühle-Gebäude massiv sind, wozu 4 Scheffel 10 Mehren Aussaat gehört, soll, da der Erstleher bis jetzt seine Verbindlichkeit nicht erfüllt, und Creditores auf Resubhastation angetragen, in Termino 14. Mai, 11. Juni a. c., besonders aber in Termino peremtorio 5. Juli a. c. in Kapatschütz früh um 10 Uhr an Meistbietenden verkauft werden, und werden hierzu Kaufstücke eingeladen. Prausnitz, den 7. April 1825.

Das Gerichts-Amt. Gottschling.

Bekanntmachung:

Die von Gfug'schen Erben haben sich entschlossen, zur Auseinandersetzung ihrer Angelegenheit, einen Elicitations-Termin mit Vorbehalt des Zuschlages, des in der Erbschafts-Masse unbegriffenen Guts Klein-Wangern bei Winzig Wohlauischen Kreises, hiermit auf den 27. Juni a. c. in Klein-Wangern selbst, festzusetzen. Zahlungsfähige und Kaufstücke werden hierzu ergebenst eingeladen zu erscheinen. Die näheren Verhältnisse und Bedingungen können bei Executor der Masse dem Rittmeister der Armee Herrn v. Vogrell in Wohlau, oder bei dem General-Bevollmächtigten der Erben von Gfug auf Groß-Wangern, eingeholt werden.

Subhastation.

Das unterzeichnete Gerichts-Amt subhastirt den in Niclasdorf, Grottkauer Kreises, No. 6 belegenen, auf 1454 Rthlr. 25 Sg. Courant gerichtlich taxirten, mit der Schank-

Schlacht-, Back-, und Kramgerechtigkeit beliehenen Kreischam nebst 11 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, in Termino den 30. Juny 1825, wozu es Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten einladen; in diesem Termine in dem Geschäfts-Locale in der herrschaftlichen Wohnung in Niclasdorf früh um 8 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Besitz- und Meistbietenden zu gewärtigen. Neisse, den 15. April 1825.

Das Gerichts-Amt des Rittergutes Niclasdorf.

Proclama.

Nachdem das sub No. 2 des Hypotheken-Buchs in dem unter unserer Jurisdiction stehenden Gämmeredorse Seiffersdorff belegene, sogenannte Niedervorwerk, dem Lieutenant Brittling gehörig modo im Naturalbesitz des Deconomie Carl Pilz, im Wege der Execution und auf Andringen einer Realgläubigerin subhasta gestellt und gerichtlich auf 2603 Rthlr. 20 Sg. abgeschäfft worden; so haben wir zu dessen öffentlichen Verkaufe 3 Bietungs-Termine: auf den 6. Juli, 7. September und peremptorie auf den 9. November c. Vormittags 10 Uhr, anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb eingeladen, sich in den benannten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen auf hiesigem Königl. Land- und Stadt-Gericht vor unserm hierzu ernannten Commissario, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Berger einzufinden, daselbst ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag und die Ajudikation an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, ohne daß auf weitere Nachgebote Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit an unserer Gerichtsstätte in Augenschein genommen werden.

Schweidnitz, den 30. April 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Subhastation und Edictal-Citation.

In der Bauer Methnerschen und Franzleschen Nachl.-Sache von Kainzen bei Guhrau wird auf den Antrag der Erben und Vermundschafft des zum Nichiasse gehörige Bauergut No. 36 zu Kainzen, welches nach erfolgter theilweisen Dismemberation, annoch auf 2310 Rthlr. 12 Sg. 3 Pf. dorfgerichtlich abgeschäfft worden, in Termino Elicitationis

den 28. July 1825 Vormittags 10 Uhr
subhastirt, weshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden, und hat der Meist- und Bestbietende mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich steht an diesem Tage Termine zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an die Erb-Massen an, und werden daher die n. Geschäfts-Gläubiger hiermit zugleich mit der Verwarnung zu dem genannten Termine vorgeladen, daß im Fall des unentschuldigten Außenbleibens, sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt möchte. Guhrau, den 23. Januar 1825.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Besitzers wird das zu Grasdorf Königl. Antheils Reichenbachischen Kreises belegene Carl Thielische Bauergut No. 10, worauf in Termino den 2ten November 1824 bereits 48,0 Rthlr. gesetzen werden, anderweit öffentlich zum Verkauf gestellt, und es ist ein nochmaliger Elicitations-Termin auf den 28. Juny c. Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichts-Kreischam zu Grasdorf Königl. Antheils anberaumt worden.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in geheimer Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der verbleibende Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Frankenstein, den 2. Juny 1825.

Königl. Domainen-Juris-Amt Reichenbach. Grögor.

Mühlenverkauf in Dombröwe bei Festenberg.

Die den Müller Carl Kellner zugehörige, von den Dorfgerichten auf 1400 Rthl. abgeschäfte Wassermühle und Freistelle, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 25. Juny Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathause zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe kann eben daselbst nachgesehen werden. Dels, den 15. April 1825.

Das Gerichts-Amt der Schönwalder Güther.

Mühlen - Verkauf.

Ich bin entschlossen meine zu Schwarzwaldau bei Landeshut gelegene, im guten Baustande befindliche oberschlächtige Mahlmühle nebst Braunitweinbrennerei und Schankes, auch dazu gehörigen guten Acker und Wiesen, abermals aus freier Hand zu verkaufen, oder wenn sich bis zum 20. Juny c. a. Nachmittags 2 Uhr kein annehmlicher Käufer finden und melden sollten, dieselbe zu verpachten, wozu ich Kauf- und Pachtlustige hiermit in meine Behausung einlade, mit dem Bemerkten, daß demjenigen zahlungsfähigen Käufer oder Pächter, sowohl die Beschreibung als auch der Pacht-Contract durch die Obersgerichte, erfolgen soll.

Schwarzwaldau bei Landeshut, den 31. May 1825.

Frau Ilgmann.

Bauerguts - Verkauf.

Das dem Bauer Johann Wolff in Großgraben zugehörige, von den Dorfgerichten auf 330 Rthlr. 15 Sg. 3 Pf. Court. abgeschäfte Bauergut, soll auf den Antrag von Gläubigern auf den 6. August Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathause zum Verkauf ausgeboten werden, und ist die Taxe desselben eben daselbst zu ersehen. Dels, den 13. May 1825.

Das Gerichts-Amt Großgraben.

Bekanntmachung.

Das Dominium Kratzau, $1\frac{1}{2}$ Meile von Schweidnitz, $5\frac{1}{2}$ Meile von Breslau, will das daselbst ganz neu gebaute massive mit Flachwerk gedeckte Brauhaus nebst der gegenüberstehenden ebenfalls massiven und mit Flachwerk gedeckten Brantweinküche, d. m. neben diesem stehenden Kreischam, und einem großen an leichten Stossenden Garten, aus freier Hand verkaufen. Der Preis dieses Brau- und Brantwein-Urbars ist Drei Tausend Reichsthaler Courant, die sogleich bei der Uebergabe gezahlt werden müssen, was unerlässliche Bedingung ist. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich bei dem Beamten Gröhling zu melden.

J a g d - W e r p a c h t u n g .

Zufolge höherer Bestimmung, soll die Jagd auf der Pavelauer Feldmark, $\frac{3}{4}$ Meilen von Prausnitz und $\frac{3}{4}$ Meilen von Trebnitz entfernt, anderweitig auf 6 hintereinander folgende Jahre, als vom 1. September 1825 bis dahin 1831 meistbietend verpachtet werden.

Hierzu ist ein Licitations-Termin auf den 25. Juni c., als einem Sonnabend, im Amts-Locale der unterzeichneten Forst-Inspection anberaumt.

Pacht- und zahlungsfähige Jagdfreunde werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote hieselbst einzufinden.

Trebnitz, den 1. Juni 1825.

Königl. Forst-Inspection Hammer. Sternishly.

A v e r t i s s e m e n t .

Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch in der Carl Christian von Poserschen Puppen-Sache öffentlich bekannt, daß von der Vormundschaft beschlossen worden, daß das denen Minorennen zugehörige adeliche Guth Nassadel in hiesiger Standesherrschaft gelegen, auf 3 Jahr von Johanni 1825 bis dahin 1828 in Pacht ausgethan werden soll. Die Pacht erfolgt ohne Aufschlag und die Bedingungen werden in termino licitationis mit dem Plus-litanten verabredet werden.

Wir haben daher terminum licitationis auf den 17. Juni 1825 anberaumt, und laden Pachtlustige und Fähige hierdurch vor: in diesem Termine Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Fürstlicher Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Besitztenden, wenn er sonst ein von uns und der Vormundschaft zu acceptirendes Gebot thut, die Pacht zugeschlagen und der Pacht-Contract mit ihm wird abgeschlossen werden. Wartenberg, den 14. May 1825.

Fürstlich Gurklandisch Frey-Standesherrl. Gericht.

B e r p a c h t u n g .

Da ich wegen anhaltender Kränklichkeit mich entschlossen habe, mein Guth Rengersdorf Schloß-Anteils an den Meistbietenden zu verpachten; so habe ich zu diesem Behuf einen Bietungs-Termin auf den 25. Juni c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, und lade Pachtlustige hierdurch ergebenst ein, sich in dem anberaumten Licitations-Termin in der Wohnung des Justitario Lux in Glaz (grüne Gasse No. 143) einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Abschluß des Pacht-Contracts mit dem Meistbietenden zu gewärtigen. Die Pachtbedingungen können jederzeit sowohl bei mir als bei dem Justitario Lux in Glaz eingesehen werden. Rengersdorf, den 30. May 1825. Bitner, Gutsbesitzer.

B e r p a c h t u n g .

Das Kindreich auf dem Vorwerk Kobelnick bey Neumarkt ist von Johanni dieses Jahres auf 3 Jahr zu verpachten. Pachtlustige haben sich in Nieder-Stephansdorf zu melden.

B e k a n n t m a c h u n g .

Ein Dominium $2\frac{1}{2}$ Meile von Breslau sucht einen Wirtschafts-Vogt zu Johanni, das westere ist zu erfragen Odergasse No. 39 bei dem Eigenthümer.

Die Insertions-Gebühren betragen pro Zeile 5 Silbergroschen Courant.